

DANIEL RUDOLPH

Mein Wahlprogramm

**BÜRGERMEISTER-
WAHL AM 19. APRIL**

Neue Energie.

Gemeinsam für Ammerbuch.



LIEBE AMMERBUCHERINNEN UND AMMERBUCHER, LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON ALTINGEN, BREITENHOLZ, ENTRINGEN, PFÄFFINGEN, POLTRINGEN UND REUSTEN,

am 19. April wählen Sie einen neuen Bürgermeister. Die sechs Ortsteile zwischen Ammertal und Schönbuch haben eine hohe Lebensqualität und jeweils ihren eigenen, liebenswerten Charakter. Gleichzeitig sehe ich Potenzial für eine gezielte Weiterentwicklung – sowohl in den einzelnen Ortsteilen als auch für die Gemeinde als Ganzes. **Deshalb kandidiere ich für dieses verantwortungsvolle Amt und möchte Bürgermeister für Ammerbuch werden.**

Durch meinen Beruf kenne ich Ihre Gemeinde bereits gut: **Seit über zwölf Jahren trage ich Mitverantwortung für die Energieversorgung von Ammerbuch.** Bei den Stadtwerken Tübingen bin ich in verschiedenen Führungspositionen tätig. Dabei gehören strategische Konzepte ebenso zu meinen Aufgaben wie die konkrete Umsetzung von Infrastrukturprojekten. Kommunale Fragestellungen, wirtschaftlich verantwortliches Handeln und nachhaltige Entwicklung prägen meinen beruflichen Alltag.

Als Vorstand der Bürger-Energie Tübingen eG bin ich für die Wärmeversorgung in Breitenholz mitverantwortlich. **Bürgerbeteiligung ist für mich dabei kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis.**

Gemeinsam mit Ihnen möchte ich Ammerbuch zukunftsfähig aufstellen und **das Gemeindeentwicklungskonzept nach über zehn Jahren fortschreiben.** Viele wichtige Themen wurden bereits angestoßen oder umgesetzt. Nun gilt es, neue Prioritäten zu setzen, die finanziellen Mittel solide einzuplanen und konkrete Maßnahmen verbindlich umzusetzen.

Als **überparteilicher Kandidat** bringe ich wertvolle Erfahrungen außerhalb der Verwaltung und zugleich enge Berührungspunkte mit kommunalen Aufgaben mit. Ich stehe für **Stabilität und Verlässlichkeit** ebenso wie für Zukunftsorientierung und den **Mut zu neuen Ideen.**

Demokratie lebt vom Austausch. Deshalb hat **Bürgerbeteiligung** für mich einen hohen Stellenwert. Ich freue mich darauf, in den kommenden Wochen bei vielen Gelegenheiten mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihr



Über mich

Als Bauingenieur, Energieberater, Vorstand einer Bürgergenossenschaft und Fachwart für Obst & Garten bringe ich ein breites fachliches Spektrum und langjährige Erfahrungen mit. Derzeit leite ich die Abteilung für Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Tübingen. In dieser Funktion arbeite ich eng mit Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäten zusammen. Seit 13 Jahren lebe ich in Tübingen, bin verheiratet und Vater von vier Kindern.

Am 4. Juli 1975 wurde ich in Halle/Saale geboren. Nach meinem Abitur studierte ich Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Braunschweig und schloss das Studium mit dem Diplom ab. Ein prägendes Auslandsjahr verbrachte ich an der University of Liverpool.

Meine berufliche Laufbahn begann 2001 in Berlin in der Projektentwicklung für Offshore-Windparks. Von 2002 bis 2013 war ich in Delft (Niederlande) beim Forschungs- und Beratungsinstitut **Deltares** tätig. Dort leitete ich internationale Projekte im Bereich Energie- und Wasserinfrastruktur. Ab 2011 übernahm ich als Abteilungsleiter Führungsverantwortung mit Personal- und Budgetverantwortung.

2013 wechselte ich zu den **Stadtwerken Tübingen**. Als Abteilungsleiter für Technischen Service und Netzdienstleistungen war ich unter anderem mitverantwortlich für die sichere Versorgung mit Wasser, Gas und Strom sowie für mehr als 60 Mitarbeitende. Im Jahr 2023 übernahm ich die Abteilung Energiedienstleistungen, die Klimaschutzprojekte in der Region umsetzt. Strategie, Finanzen und auch die konkrete Umsetzung von Infrastrukturprojekten, kommunale Aufgaben, wirtschaftliches Handeln und nachhaltige Entwicklung gehören zu meinem beruflichen Alltag.

Durch meine langjährige berufliche Tätigkeit in der Region verbindet mich eine **enge Beziehung zu Ammerbuch** und seinen Ortsteilen. Unter anderem hielt ich auf der letzten Bürgerversammlung im November 2025 einen Vortrag über kommunale Wärmeplanung.

Auch **ehrenamtlich** engagiere ich mich seit vielen Jahren: Ich bin **Fachwart für Obst und Garten** und pflege Obstbäume. Von 2021 bis 2025 begleitete ich im Auftrag des Landespomologenvereins ein Förderprogramm zum fachgerechten Baumschnitt.

Seit einigen Jahren bin ich **1. Vorsitzender des Präventionssportgruppen Tübingen e. V.**, einem Verein mit über 2.000 Mitgliedern, der vielfältige Kurse für Jung und Alt anbietet. Außerdem bin ich einer der beiden Vorstände der Bürger-Energie Tübingen eG. Unsere Genossenschaft ermöglicht Bürgerbeteiligung an Projekten im Bereich erneuerbarer Energien. Dabei bin ich unter anderem mitverantwortlich für das **Wärmenetz in Breitenholz**. Ansonsten engagiere ich mich als Christ in einer **evangelischen Kirchengemeinde**.

Politisch bin ich **unabhängig und keiner Partei zugehörig**. Ich trete als überparteilicher Kandidat an, weil ich glaube, dass gute Kommunalpolitik sich immer an der besten Lösung und am Allgemeinwohl orientieren sollte.



Neue Energie für Rathaus und Wirtschaft

BÜRGERFREUNDLICHE VERWALTUNG UND STABILE FINANZEN

Ich setze mich für eine flexible und serviceorientierte Gemeindeverwaltung ein. **Persönliche und digitale Sprechstunden** sind für mich selbstverständlich, auch ohne Terminvereinbarung.

Digitale Angebote, **Formulare** und der gezielte Einsatz von KI für das Beantworten von Routinefragen erleichtern die Erledigung von Verwaltungsaufgaben. Gleichzeitig erhalte ich **Bürgerbüros in den Ortsteilen**.

Basierend auf einer zu erstellenden Digitalisierungsstrategie werde ich nach und nach möglichst viele **kommunale Dienstleistungen digital verfügbar machen**. Für diejenigen, die ihre Behördengänge nicht selbständig abwickeln können, möchte ich in einem Pilotprojekt **Hausbesuche durch ein mobiles Bürgerbüro** anbieten.

In den vergangenen Jahren ist ein großer Teil der Ressourcen in den Ausbau der Kinderbetreuung und der schulischen Infrastruktur geflossen. Diese wichtige Arbeit möchte ich verantwortungsvoll fortführen - zugleich ist es mir ein Anliegen, **künftige Investitionen ausgewogen** zu gestalten.

Gemeinsam mit der Verwaltung werde ich einen **Haushaltsplan** entwickeln, der die langfristigen Auswirkungen von Investitionen und Entscheidungen transparent macht. Dabei behalte ich sowohl Kostenoptimierungen als auch die Erschließung neuer Einnahmequellen im Blick.

Entscheidend ist für mich nicht der kurzfristige Effekt, sondern der nachhaltige Nutzen für die Gemeinde. Eine solide Haushaltsführung bedeutet, heute so zu wirtschaften, dass **kommende Generationen Handlungsspielräume behalten**.

Förderprogramme von Land und Bund werde ich konsequent ausschöpfen. Gleichzeitig möchte ich neue Wege der Finanzierung eröffnen, etwa durch **Bürgergenossenschaften**. So stärken wir die finanzielle Basis und sichern künftig Spielräume für freiwillige Leistungen.

WIRTSCHAFT UND INNOVATION

Ein zentraler Ausgangspunkt für **Wirtschaftsförderung** ist ein neues Gesprächsforum, in dem Verwaltung und Unternehmer sich vernetzen, Probleme identifizieren und nach Lösungswegen suchen. Wenn wir **Bürokratie abbauen** können, dann werden wir dies tun.

Durch gemeinsames Handeln können wir zwar die ökonomische Weltlage nicht beeinflussen, aber die **regionale Wertschöpfung** stärken. In den kommenden Jahren wird es darauf ankommen, Arbeitsplätze zu sichern und durch Ansiedlung neuer Unternehmen den **Wirtschaftsstandort zu stärken**. Hierfür stehen ungenutzte Gewerbeflächen zur Verfügung.

Die Vermarktung regionaler Produkte unterstütze ich durch gemeinsame Initiativen, Plattformen und neue Vertriebswege. Ein Schwerpunkt liegt auf der Fachkräftesicherung: durch enge Kooperationen zwischen Betrieben, Gemeinschaftsschule und Gemeinde sowie durch Angebote wie Schnupperwochen und praxisnahe Einblicke.

NEUSTART FÜR DIE GLASFASER

Ich werde den Ausbau kommunaler Dienstleistungen konsequent und abgestimmt vorantreiben. Der **Glasfaserausbau** hat für mich höchste Priorität – hier braucht es **Tempo**, Verlässlichkeit und transparente Kommunikation. Ich werde sofort prüfen, wie die jahrelange Hängepartie mit dem jetzigen Anbieter beendet und neuer Schwung in den Ausbau gebracht werden kann.

Gleichzeitig setze ich den kommunalen Wärmeplan um und treibe den **Ausbau von erneuerbarer Wärmeversorgung** aktiv voran. Energetische Quartierskonzepte und Sanierungsprogramme werden gezielt umgesetzt. Ich will die Rolle kommunaler Strukturen stärken und prüfe den Ausbau der Gemeindewerke, um Versorgung, Wertschöpfung und Gestaltung vor Ort zu sichern. Die **Energiewende** ist eine **Chance für den Wirtschaftsstandort** Ammerbuch.

Das ist mir wichtig

- *Bürgerbüros in den Ortsteilen erhalten und zusätzlich mehr digitale Angebote bieten*
- *Solide Finanzen durch nachhaltigen Haushalt und neue Einnahmequellen*
- *Stärkung der Wirtschaft durch weniger Bürokratie und aktive Vernetzung*
- *Fachkräftesicherung durch enge Zusammenarbeit von Betrieben, Schulen und Gemeinde*
- *Schneller Glasfaserausbau und Ausbau erneuerbarer Energie*



Neue Energie für Bildung und Familien

BEZAHLBARES WOHNEN FÜR ALLE GENERATIONEN

Innenentwicklung hat für mich Vorrang vor zusätzlicher Flächenversiegelung im Außenbereich. Wir werden die begonnenen Projekte umsetzen und schrittweise die Baulücken schließen. Heutige Leerstände und Umnutzungen bieten die Möglichkeit, weiteren Wohnraum zu schaffen.

Gleichzeitig fördere ich bezahlbaren und **vielfältigen Wohnraum** durch Kooperationen mit Genossenschaften und Beteiligungsmodellen kommunaler Wohnungsbaustrukturen.

Angesichts der demografischen Entwicklung setze ich einen Schwerpunkt auf **altersgerechtes Wohnen im Dorf**, ohne junge Familien aus dem Blick zu verlieren. Ziel ist ein **ausgewogenes Miteinander** der Generationen, bei dem Wohnen in Ammerbuch für alle möglich bleibt – **in jedem Lebensabschnitt**.

FAMILIENFREUNDLICHES AMMERBUCH

Ammerbuch hat bereits heute einen überdurchschnittlich hohen Standard bei Betreuung und Freizeitangeboten – darauf baue ich bewusst auf. Voraussetzung für den dauerhaften Erhalt und jede Weiterentwicklung ist für mich aber zuerst eine ehrliche Bestandsaufnahme: Was funktioniert gut, wo gibt es Lücken, und was brauchen **Familien im Alltag**?

Mir ist wichtig, dass Ammerbuch für alle da ist – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Lebenslage. Die **Vielfalt** der Gemeinde ist bereits heute Realität und eine echte Chance.

Deshalb richte ich den Blick auch auf sozial benachteiligte Familien und Alleinstehende – und auf gelingende Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte. **Teilhabe** muss im Alltag möglich sein – in Kitas, Schulen, Vereinen und in der Gemeindeverwaltung.

Aus meiner eigenen Erfahrung als **Familienvater mit vier Kindern** weiß ich, wie entscheidend verlässliche Betreuung, **sichere Wege zu Kitas und Schulen** und gut erreichbare Spiel- und Begegnungsräume sind. **Spielplätze** entwickle ich bedarfsgerecht weiter – auch mit naturnahen Konzepten wie Waldspielbereichen oder Wasserspielelementen.

BILDUNG UND BETREUUNG

Ich setze mich für lebenslanges Lernen ein. Private und öffentliche Betreuungsangebote für Kinder müssen verlässlich und bezahlbar sein. Ich setze mich für eine familienfreundliche Gebührenpolitik und eine „**Kita-Preis-Bremse**“ ein, die Belastungen gerecht verteilt.

Ich stärke die Zusammenarbeit mit der **Musikschule** und werde mich mit aller Kraft für deren Erhalt einsetzen.

Übergänge in Ausbildung und Beruf unterstütze ich durch enge **Kooperationen mit Betrieben** vor Ort. Jugendliche sollen nicht abwandern müssen.

Bildungs- und Kulturangebote für **Seniorinnen und Senioren** gibt es in Ammerbuch bereits: Mittagstische, gemeinsame Nachmittage und Gruppen. Ich werde diese Angebote in Zusammenarbeit mit Vereinen gezielt weiter stärken, sichtbar machen und niedrigschwellig zugänglich organisieren, damit sie im Alltag leicht gefunden und genutzt werden können.

Das ist mir wichtig

- *Innenentwicklung vor Außenentwicklung:
Baulücken schließen und Leerstände nutzen*
- *Bezahlbaren Wohnraum durch Genossenschaften
und kommunale Modelle stärken*
- *Familienfreundliche Gemeinde
mit verlässlicher Betreuung und sicheren Wegen*
- *Gute Bildung von Kita bis Beruf
durch starke Kooperationen vor Ort*
- *Teilhabe für alle Generationen
von jungen Familien bis zu Seniorinnen und Senioren*



Neue Energie für Ehrenamt und Ortsentwicklung

LEBENDIGE ORTE

Ich werde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung bis 2028 ein **Gemeindeentwicklungskonzept** erarbeiten, das den Rahmen für die Zukunft Ammerbuchs als Ganzes sowie der Ortsteile setzt.

Darauf aufbauend stärke ich sowohl die Verbindung zwischen den Orten als auch die Lebensqualität der Ortsmitten. Ich verbessere die Mobilität durch sichere Rad- und Fußwege, bedarfsgerechte Verkehrsberuhigung, verlässliche Bus- und Bahnanschlüsse und den **Erhalt des Bürgerbusses**.

Die Ortskerne brauchen Begegnungsorte. Dazu gehören Sitzgelegenheiten und angenehme Außenbeleuchtung, aber auch innovative Dorfläden, die neue Konzepte wagen – von 24/7-Öffnungszeiten bis hin zu digitalen und genossenschaftlichen Modellen.

Mit regelmäßigen Saisonmärkten und der Vermarktung regionaler Produkte möchte ich die Identität Ammerbuchs stärken. Durch **multifunktionale „3Kplus“-Gebäude** möchte ich Raum für **Kultur, Kunst und Kreatives** schaffen. Diese sollen ebenso für Begegnung und Bildung offen zugänglich sein.

Damit verbinden wir effiziente Flächennutzung und Zusammenarbeit. Die konkrete Weiterentwicklung und den Erhalt der Ortsmitten ermöglichte ich auf Basis von Quartierskonzepten, die im Dialog mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern erstellt werden. **Das Freibad bleibt ein zentraler Treffpunkt**, für dessen Erhalt und Weiterentwicklung ich mich klar einsetze.

EHRENAMT UND VEREINE

Ich werde das Ehrenamt gemeinsam mit den Engagierten, Vereinen und der Verwaltung besser vernetzen. Dafür etabliere ich ein regelmäßiges **Bürgerforum**, in dem Ideen entstehen, Bedarfe benannt und Lösungen gemeinsam entwickelt werden.

Vereine unterstütze ich mit klaren Ansprechpartnern, **praxisnahen Hilfen, Schulungen** und weniger Bürokratie im Alltag. Ich werde prüfen, wie eine Plattform das Finden von Angeboten und Beteiligungsmöglichkeiten erleichtert.

Ein Schwerpunkt liegt für mich auf dem konsequenten Einwerben von Fördermitteln aus Landes- und Bundesprogrammen, um Projekte vor Ort zu ermöglichen. Bis 2028 schaffe ich transparente Strukturen für Beratung, Antragstellung und Austausch. **Ortsteilübergreifende Zusammenarbeit** unterstütze ich gezielt. **Wertschätzung** zeige ich sichtbar, etwa durch jährliche Preisverleihungen für soziale Integration, vorbildlichen Klimaschutz und Engagement im Sport.

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Ich werde gemeinsam mit Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung ein klares Leitbild für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung erarbeiten. Oberste Ziele sind dabei die **Minderung der Treibhausgasemissionen und die Energieunabhängigkeit**.

Konkrete Maßnahmen unterstreichen die Vorbildrolle der Gemeinde. **Photovoltaik auf geeigneten kommunalen Gebäuden und Heizungs-tausch auf 100% erneuerbare Energie** werden

die laufenden Kosten senken. Der Ausbau von Nahwärmenetzen soll in geeigneten Gebieten zügig vorangebracht werden. Gebäudeeigentümer werden durch Informationsmaterial und Beratungsangebote unterstützt. Ich werde mit Engagierten eine Bündelaktion vorbereiten, so dass interessierte Eigentümer von guten Preisen und Qualität profitieren können.

Mein Ziel ist es, Ammerbuch bis 2030 deutlich **unabhängiger von fossilen Energien** zu machen und eine **Spitzenposition** im Landkreis einzunehmen. Gleichzeitig schütze ich den Naturraum durch **Aufforstung** mit klimaresistenten Arten und mehr Grün in den Ortsteilen.

Wir suchen gemeinsam mit allen Akteuren nach Lösungen, wie wir die Pflege der wertvollen, aber häufig steilen Streuobstwiesen sicherstellen können. Vor allem für die Verwendung des Mähguts braucht es kreative Lösungen.

Die Energiewende verstehe ich als gemeinsame Aufgabe und Chance – **für neue Arbeitsplätze, regionale Wertschöpfung und eine lebenswerte Zukunft.**

Das ist mir wichtig

- *Gemeindeentwicklungskonzept bis 2028 für starke Ortsteile und lebendige Ortsmitten*
- *Bessere Mobilität durch sichere Wege, gute Anbindungen und Erhalt des Bürgerbusses*
- *Erhalt und Weiterentwicklung des Freibads*
- *Ehrenamt und Vereine stärken durch Wertschätzung und Vernetzung*
- *Unabhängig, sicher, günstig: Erneuerbare Energie mit klaren Zielen vorantreiben*





V.l.S.d.P.: Daniel Rudolph | Friedrich-Zundel-Strasse 2 | 72074 Tübingen

**INFORMIEREN,
KENNENLERNEN,
UNTERSTÜTZEN**



daniel-rudolph-ammerbuch.de



kontakt@daniel-rudolph-ammerbuch.de



[daniel_rudolph_ammerbuch](https://www.instagram.com/daniel_rudolph_ammerbuch)